
Subject: Fin seit 16 Jahren, Ausstieg planen
Posted by [Mantis](#) on Thu, 18 Aug 2016 10:16:34 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich nehme Fin in Form von Proscar seit ca. 16 Jahren. Die ersten Jahre noch 1,25mg, also eine Viertel Tablette alle Tage und seit rund 10 Jahren 0,9mg/Tag (jeweils eine Viertel Tablette von Mo-Fr).
Grund damals war ein Rückgang des Haaransatzes bei den Geheimratsecken.
Weil der Haarausfall gestoppt wurde und ich in all den Jahren keine Nebenwirkungen feststellen konnte, habe ich es immer wieder genommen und mir keine grossen Sorgen darüber gemacht. Ausserdem konnte ich das Proscar umsonst beziehen, da mein Vater es wegen Prostata verschrieben bekommen, aber nur in einer kleineren Dosis eingenommen hat.
Rein Interessehalber wollte ich mich informieren, ob es in meinem Alter (Mitte 40) noch Sinn macht, es weiter einzunehmen. Dabei bin ich auf einige Threads hier im Forum gestossen, die mich dazu bewegt haben, einen Absetzung sobald als möglich vorzunehmen.
Mein Ausstiegsplan ist, während einem Monat nur noch an Mo und Do jeweils 1.25mg zu nehmen. Wenn ich keine Beschwerden habe, werde ich die Menge dann nochmals reduzieren bis ich es schliesslich vollständig absetze.

Vor 15 Jahren habe ich noch eine Transplantation bei den Geheimratsecken gemacht. Wenn ich das Fin nun absetze, wird der Haaransatz dahinter vermutlich zurück gehen, was mich ästhetisch stören würde. Gibt es denn Alternativen zu Fin, die mein bestehendes Haar mehr oder weniger halten könnte?

Subject: Aw: Fin seit 16 Jahren, Ausstieg planen
Posted by [Sonic Boom](#) on Thu, 18 Aug 2016 10:33:08 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hi du,
immer wieder erstaunlich wie lange der Mensch Fin schlucken kann, ohne das die Gesundheit darunter leidet.
Alternative zu Fin steht in meiner Signatur. Dein Haarstatus (Foto) würde mich mal interessieren.

Grüße Sonic

Subject: Aw: Fin seit 16 Jahren, Ausstieg planen
Posted by [Jürgen87](#) on Thu, 18 Aug 2016 10:53:53 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Es gibt sicher nicht wenige, die es dann letztendlich auch bis zum "Schluss" oder kurz vor Schluss einnehmen, von denen man aber hier nie erfahren wird, denn es melden sich hier fast ausschließlich nur Leute die Probleme haben.

Es soll hier aber nicht die hundertste Debatte entbrennen.

Es gibt genügend Mittel die man für den Statuserhalt probieren kann, das Forum ist quasi voll davon.

Subject: Aw: Fin seit 16 Jahren, Ausstieg planen
Posted by [Blackster](#) on Thu, 18 Aug 2016 11:05:29 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Es gibt genügend Mittel ja, aber außer Fin wirkt nur leider nichts.
Stell dich schonmal auf ein ordentliches Shedding in 5-6 Monaten ein, wenn du Fin jetzt absetzt.

Subject: Aw: Fin seit 16 Jahren, Ausstieg planen
Posted by [TheCure](#) on Thu, 18 Aug 2016 11:44:26 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Zitat:Es gibt genügend Mittel ja, aber außer Fin wirkt nur leider nichts. *für dich persönlich.

Wenn er 16 Jahre ohne Verschlechterung Fin only hatte, dann ist seine AGA vermutlich nicht allzu aggressiv. Womöglich reicht Ket alle zwei Tage aus um es noch eine Weile zu halten. Oder eben RU. Oder er probiert vielleicht doch mit Fin topisch.

Subject: Aw: Fin seit 16 Jahren, Ausstieg planen
Posted by [Pandemonium](#) on Thu, 18 Aug 2016 11:49:32 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Mantis schrieb am Thu, 18 August 2016 12:16Rein Interessehalber wollte ich mich informieren, ob es in meinem Alter (Mitte 40) noch Sinn macht, es weiter einzunehmen.

Es macht solange Sinn, wie du deine Haare behalten möchtest und das Medikament gut verträgst.

Zitat:Gibt es denn Alternativen zu Fin, die mein bestehendes Haar mehr oder weniger halten könnte?

Ja, aber das sind topische Anwendungen, die selbst angemischt und täglich aufgetragen werden müssen. Der dahinterstehende Aufwand ist mit einer Tablettenlösung nicht vergleichbar. Das vielversprechendste Medikament dieser Art, RU-58841, ist nicht zugelassen und kann lediglich über den Graumarkt bezogen werden.

Subject: Aw: Fin seit 16 Jahren, Ausstieg planen
Posted by [Tom10](#) on Thu, 18 Aug 2016 12:32:03 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Jürgen87 schrieb am Thu, 18 August 2016 12:53Es gibt sicher nicht wenige, die es dann letztendlich auch bis zum "Schluss" oder kurz vor Schluss einnehmen, von denen man aber hier nie erfahren wird, denn es melden sich hier fast ausschließlich nur Leute die Probleme haben.

Es soll hier aber nicht die hundertste Debatte entbrennen.

Es gibt genügend Mittel die man für den Stuserhalt probieren kann, das Forum ist quasi voll davon.

Das ist ledglich deine Meinung.

Subject: Aw: Fin seit 16 Jahren, Ausstieg planen
Posted by [Tom10](#) on Thu, 18 Aug 2016 12:35:13 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

TheCure schrieb am Thu, 18 August 2016 13:44Zitat:Es gibt genügend Mittel ja, aber außer Fin wirkt nur leider nichts. *für dich persönlich.

Wenn er 16 Jahre ohne Verschlechterung Fin only hatte, dann ist seine AGA vermutlich nicht allzu aggressiv. Womöglich reicht Ket alle zwei Tage aus um es noch eine Weile zu halten. Oder eben RU. Oder er probiert vielleicht doch mit Fin topisch.

Da magst du recht haben. Womöglich hätte er es gar nicht nehmen brauchen.

Ich hab auch seit 13 Jahren zurückweichen an den GHE, sieht aber bis heute noch ganz OK aus für mein Alter. Ich will damit sagen dass Leute manchmal zu früh zu Fin greifen da sie Panik bekommen.

Subject: Aw: Fin seit 16 Jahren, Ausstieg planen
Posted by [Blackster](#) on Thu, 18 Aug 2016 12:43:05 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Oder Fin hat doch super gewirkt.
Wird man ja dann sehen, wenn er es jetzt absetzt

Subject: Aw: Fin seit 16 Jahren, Ausstieg planen
Posted by [steppi](#) on Thu, 18 Aug 2016 20:28:57 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Im Extremfall bleiben nur noch ein Kranz und an den transplantierten Geheimratsecken zwei lustige Hörnchen übrig.

Man kann den Status nach dem Absetzen immerhin beobachten und ggf. wieder beginnen, wahrscheinlich ohne allzu viele Haare dauerhaft zu verlieren.
